genügend und verlorene Preise für alle Qualitäten durchschnittlich ca. 30—40 ₰ für den Centner. Der Umsatz beläuft sich auf circa 75 000 Ctr. — Raffinirte Zucker verkehrten zu oben verzeichneten, theilweise nominellen Preisen anhaltend in unverändert ruhiger Haltung. Ab Stationen: Krystallzucker II., über 96 Proc. 25,50 ℳ, Mehlzucker, excl. 92° Rendem. 23,50—23,75 ℳ, do. 88° Rendem. excl. 22,25—22,70 ℳ, Nachproducte, excl. 75° Rendement 17,00—19,10 ℳ für 50 kg. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, fein ohne Fass 23,00—23,25 ℳ, Mälzzucker II., mit Kiste 23,25 ℳ, Gem. Raffinade, II., mit Fass 27,25—28,25 ℳ, Gem. Melis I. mit Fass 27,00 ℳ für 50 kg. — Melasse, bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 3,00—3,30 ℳ, 80—82 Brix, ohne Tonne 3,00—3,30 ℳ, geringere Qualität, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade), ohne Tonne 2,40—2,50 ℳ — Die Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte Grade (42° = 1,4118 spec. Gewicht).

WTB. **Hamburg**, 19. April, Nachmittags 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per April 13,70, per Juni 13,95, per Juli 14,00, per November 12,55, per December 12,55. Unregelmässig.

WTB. **Hamburg**, 20. April, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88° Rendement, frei an Bord Hamburg per April 13,65, per Juni 13,85, per Juli 13,90, per November 12,55, per December 12,65. Flau.

Prag, 19. April. Rohzucker 88 Proc. 27,10. Ruhig.

Paris, 19. April. Rohzucker 88° ruhig, loco 36,25—36,50. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per April 38,75, per Mai 39,00, per Mai-August 39,30, per October-Januar 36,00.

London, 19. April. Zucker. 96proc. Javazucker 15⅝ ruhig. Rüben-Rohzucker 13¾ ruhig. — Kaffee, Plantation Ceylon, Caturra und ostindischer anderweitig und stetig zu gestrigen Sätzen. — Reis träge. — Jute und Hanf ruhig. — Thee, chinesischer ruhig, indischer fest und angeboten. — Leinöl 18s 7½d. — Terpentinöl 29s 7½d. — Rüböl 22s 6d. — Baumwollöl 21s 3d. — Silberbarren 42⅞. — Kupfer, Chilibarren 80£ 7s 6d bis 80£ 17s 6d. — Zinn, Straits 106£, englisches 153£ 10s. — Blei, englisches 14£ 5s, spanisches 14£. — Zink, gewöhnliche Marken 17£ 15s, besondere 18£.

London, 18. April. Chili-Salpeter williger, 10⅝—¾ sh. Weizen Mai 10s. — Schwefelsaures Ammoniak ruhig. Packen 12£ 2s 6d, London 12£ 3s 9d, Hull 12£ 2s 6d. — Krystall-Soda 45—45½ auf dem Schiff, 39⅜—40s Tyne. — Cardiff-Bar, gewöhnliche Qual. 7£ 6s 3d bis 7£ 5s.

Guayaquil, 16. April. Cacao. Zufuhren erste Hälfte April 19 000 Ctr. Preise für Arriba etwas niedriger.

Breslau, 19. April. Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 kg 25—30—33—36—41 ℳ, weisser ruhig, per 50 kg 24—30—33—37—41 ℳ, dochten über Notiz. — Schwedischer Kleesamen fest, per 50 kg 25—30—35—40—42 ℳ — Tannen-Kleesamen sehr fest, per 50 kg 30—37—39—41 ℳ — Timothee sehr fest, per 50 kg 27—29—31 ℳ

Schloss Johannisberg (im Rheingau), 18. April. Die heutige Weinversteigerung der Fürstlich von Metternich'schen Weine war mässig besucht, die Kauflust jedoch sehr lebhaft; es wurden folgende Preise erzielt: 1 Stück 1884er 1610 ℳ, 2/2 St. 1885er 910 und 1300 ℳ, 8 St. 1887er 580—1400 ℳ, 32/2 St. 1887er 620—1640 ℳ, Durchschnittspreis der 1887er 1315 ℳ die 1200 l, Gesammterlös für 96 Stück 85 570 ℳ.

Eltville, 17. April. Bei der gestrigen Weinversteigerung der herzoglich Nassauischen Verwaltung in Tiefenthal, die sich eines zahlreichen Besuches erfreute, zeigte sich für 1887er Hallgartner, Rauenthaler und Eltviller Weine, für welche die Schätzungen zu hoch waren, wenig Theilnahme, während die Kauflust für 1886er Rauenthaler und Eltviller sehr gross war. Es wurden im Ganzen 25½ Stück zu 47 630 ℳ verkauft.

Kreuznach, 17. April. Die gestrige Weinversteigerung der Herrn Gutsbesitzers Philipp Wimmer hier war mässig besucht und hatte für die 1886er Weine ein befriedigendes Ergebniss, während die 1887er nur geringer Kauflust begegneten. Von 66 Nummern wurden 2 Stück und 1 Hellbück 1886er, sowie 15 St. und 8 Halbstück 1887er zurückgezogen. Gesammterlös für 36 St. 19 570 ℳ.

Magdeburg, 20. April. Kartoffelspiritus höher. Loco ohne Fass unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 51,40—51,80 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 32,90 ℳ Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde letzten Abgabe.

Breslau, 19. April. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per April-Mai 48,00, do. per Juni-Juli 49,50, do. per August-September 51,20, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per April-Mai 29,80.

Stettin, 19. April. Spiritus fest, loco ohne Fass mit 50 ℳ Consumsteuer 49,80, mit 70 ℳ Consumsteuer 31,20, per April-Mai mit 70 ℳ Consumsteuer 31,00, per August-September mit 70 ℳ Consumsteuer 33,60.

Posen, 19. April. Spiritus loco ohne Fass (50er) 48,00, do. do. (70er) 29,70, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 29,70. Höher.

Hamburg, 19. April. Spiritus fest, per April 20 Br., per April-Mai 20 Br., per Mai-Juni 20 Br., per Juni-Juli 20½ Br.

Paris, 19. April. Spiritus ruhig, per April 44,75, per Mai 45,00, per Mai-August 45,00, per September-December 43,50.

Stettin, 19. April. Petroleum loco verzollt 12,65.

Hamburg, 19. April. Petroleum fest, Standard white loco 6,55 Br., 6,45 Gd., per August-December 6,80 Br.

Bremen, 19. April. Petroleum fest. Standard white loco 6,25 Br.

Bremen, 20. April. (Telegramm.) Petroleum. Schwach. Standard white 6,20.

Antwerpen, 19. April. Petroleum. Raffinirtes Type weiss, loco 16½ bez. u. Br., per April 16½ Br., per Mai 16½ Br., per September-December 16½ Br. Ruhig.

Nürnberg, 19. April. Hopfen. Seit unserem jüngsten Berichte hat das Geschäft am Markte sich ruhig in den bisherigen Grenzen gehalten. Die Nachfrage ist mässig und erstreckt sich meist auf die besseren Mittelsorten. Feinste Sorten 55—60 ℳ, gutmittel 35—50 ℳ, mittel 20—35 ℳ, geringe 15—20 ℳ.

Breslau, 19. April. Zink unverändert.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkte wird der „Schles. Ztg." u. A. geschrieben: Auf dem Roheisenmarkte unterliegen die Verhältnisse der Roheisenerzeugung und des Absatzes den bisherigen Bedingungen. Für der Verbrauchsmessung gelten die von dem Walzwerks-Verband bewilligten Sätze: Puddeleisen 5 ℳ, Giessereiroheisen 5,60—6,00 ℳ, und giebt sich aus letzteren Notirungen eine erdenkliche gute Haltung für Roheisen kund. — Für Walzeisenfabrikate stellte das Geschäft mit der Entwickelung der Kauflust weitere Anforderungen. Der Bezahr von Kessel- und Constructionseisen hielt sich gut an, Walzeisen bedang wie bisher im nahezu Mindestpreis 14—14,25 ℳ, Formeisen 15,50 ℳ, Eisenbahn-Material 15—16,50 ℳ. — Auf dem Metallmarkt hat der Umsatz von Anfang seiner Fortschritte gemacht; die aus zweiter Hand aber zu billigeren Preisen wurden billiger erlassen. Die zur Ablieferung gekommenen Mengen riefen auch früheren Rückkäufen her. Bleiconsumenten verhielten sich abwartend. Für Blei waren die Preise vorübergehend etwas gebessert, wiewohl lakefisches Weichblei zeitweilig zu billig angeboten ist. Es gewinnt interessen dem Anschein, dass das Bleisyndicat in London eine abermalige Steigerung der Bleipreise hervorzurufen im Begriffe steht. Metallpreise: Rohzink in besseren Marken von 37—37,50 ℳ, in Marken von 36—36,50 ℳ, Hüttenblei bis 30 und 30,50 ℳ und darüber.

London, 19. April. Chili-Kupfer 80⅛.

London, 19. April, Abends. (Tel. der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: fremdes 106 £.

Rotterdam, 20. April, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 100, Billiton 99 ½.

Glasgow, 19. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 48s 7½d.

Hamburg, 19. April. Fischmarkt. (Marktbericht der zur Versteigerung eingeführten Commission der Hamburger Fischhändler.) Am St. Pauli-Fischmarkt erschienen 3 Hochseefischer und mehrere Einheimische. Markt wurde geräumt. Tendenz matt. Die Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt, prima mittel 1,50 ℳ, Seezungen, ausgesuchte grosse 1,35 ℳ, Zander, russische 55 ₰, Kieler, kleine 25—35 ₰, Dorsch 10 ₰, Schellen, grosse und mittel lebende 40 ₰, kleine 12—20 ₰, Schellfische, kleine und mittel 18—22 ₰, Rochen, lebende 90 ₰, Hechte, todte 55 ₰, Cabliau 10—12 ₰, Hummer, lebende 1,60 ℳ.

Viehmärkte. London, 19. April. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 300 Stück, Schafe 3000 Stück, Kälber 90 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für: Hornvieh 2s 4d bis 4s 6d, Schafe 3s 2d bis 5s — d, Kälber 3s — d bis 5s 4d, Schweine 2s 4d bis 3s 8d.

Schweinfurt, 18. April. Auf dem sehr stark befahrenen Schweinemarkte wurden beträchtliche Aufkäufe zur Ausfuhr getätigt; anfänglich ging das Geschäft gut, später erfolgte bei abnehmendem Marktes Stamer; es kosteten Läufer-Schweine 10—20, Läufer 28—42 ℳ bei Paar, fette Schweine 40—45 ₰ das ½ kg Lebendgewicht.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 18. April 1167 Ladungen à 500 kg.

Breslau, 19. April. Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 kg weisser 17,30—17,80—18,20 ℳ, gelber 17,10—17,70 bis 17,90 ℳ — Roggen in matter Stimmung, per April-Mai 118,00 ℳ, per Juni-Juli 122,50 ℳ, per September-October 126,00 ℳ — Rüböl per April-Mai 45,50 ℳ Wetter: Ponchtwoll.

Köln, 19. April. Weizen fremder loco 18,75, hiesiger loco 17,50, per Mai 17,90, per Juli 18,25. — Roggen fremder loco 14,25, hiesiger loco 13,50, per Mai 13,10, per Juli 13,15. — Hafer hiesiger loco 13,50. — Rüböl per 50 kg loco 25,50, per Mai 24,40, per October per 100 kg 48,90.

Stettin, 19. April. Weizen matt, loco 170,00—173,00, per April-Mai 173,50, per Juni-Juli 176,00, per September-October 177,00. — Roggen matt, loco 112—114, per April-Mai 116,50, per Juni-Juli 120,00, per September-October 125,00. — Pommerscher Hafer 115,00—116,00. — Rüböl behauptet, per April-Mai 47,00, per September-October 47,00.

Hamburg, 19. April. Weizen loco fest, aber ruhig, holsteinischer loco 166,00—172,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 124,00—130,00, russischer loco ruhig, 100—105. — Hafer behauptet. — Gerste fest. — Rüböl ruhig, loco 46,00. Wetter: Schön.

Wien, 19. April. Weizen per Frühjahr 7,38 Gd., 7,43 Br., per Juni-Juli 7,45 Gd., 7,50 Br. — Roggen per Frühjahr 5,93 Gd., 5,98 Br., per Juni-Juli 6,05 Gd., 6,10 Br. — Mais per Mai-Juni 6,70 Gd., 6,75 Br., per Juni-Juli 6,60 Gd., 6,65 Br. — Hafer per Frühjahr 5,46 Gd., 5,51 Br., per Juni-Juli 5,50 Gd., 5,55 Br.

Pest, 19. April. Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7,15 Gd., 7,17 Br., per Herbst 7,35 Gd., 7,37 Br. — Hafer loco per Frühjahr 5,16 Gd., 5,18 Br., per Herbst 5,40 Gd., 5,42 Br. — Mais per Mai-Juni 6,24 Gd., 6,26 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 19. April. Weizen geschäftslos. — Roggen per Mai 106, per October 108—107.

Antwerpen, 19. April. Weizen behauptet. — Roggen fest. — Hafer befestigend. — Gerste unverändert.

London, 19. April. An der Küste angeboten 12 Weizenladungen. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 19. April. Weizen ruhig, per April 24,00, per Mai 24,00, per Mai-August 24,00, per September-December 23,40. — Mehl matt, per April 54,10, per Mai 52,90, per Mai-August 52,60, per September-December 52,10. — Rüböl behauptet, per April 53,00, per Mai 53,25, per Mai-August 53,75, per September-December 55,00.

New-York, 18. April. Der Weizenmarkt eröffnete panikartig, da von Europa viele Verkaufsorders einliefen und nun auch die amerikanischen Speculanten realisiren wollten; sehr wenig Zufuhren und anhaltend ungünstiges Wetter bewirkten alsdann etwas bessere Stimmung, immerhin schloss man noch 1½ c niedriger. — Mais, beeinflusst von Weizen, etwas niedriger. — Schmalz wenig Geschäft, aber gut behauptet.

New-York, 19. April. Baumwolle in New-York 9⅝, do. in New-Orleans 9¼. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅛ Gd., do. in Philadelphia 7⅛ Gd. — Rohes Petroleum in New-York 6⅝, do. Pipe line Certificates 86½-Fest. — Mehl 3½ D. 25 C. — Rother Winterweizen loco 94⅛, per Mai 94, per December 94⅞. — Mais (New) 63½. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅜. — Kaffee (Fair Rio) 14½. Rio Nr. 7 low ordinary per Mai 10,62, per Juli 9,87. — Schmalz (Wilcox) 7,95, do. Fairbank's 8,25, do. Rohe & Brothers 7,95. — Kupfer per Mai 16,60. — Getreidefracht nominell.

San Francisco, 16. April, (Tel. von Meyer, Wilson & Co.) Weizen aufgeregt. Standard Nr. 1 1 ₰ 35—37½ per Cental frei an Bord. — Wetter ungünstig. Wir haben eine aufregende Hoffnung und müssen bald Regen haben, wenn die Ernte nicht leiden soll.

Halle a/S., 19. April. Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Ausgang 29,00 ℳ, Weizenmehl 00 25,50 bis 26,50 ℳ, do. 0 24,50—25,50 ℳ, Roggenmehl 0 19,50 ℳ, do. 0/1 18,50 ℳ, Futtermehl 13,50 ℳ, Roggenkleie 9,50 ℳ, Weizenkleie 9,00 ℳ, Weizenschalen I. 9,00 ℳ, Hafermehl 30/0 ℳ

* Berlin, 19. April. Produkten-Bericht von Fehr & Martel, Wind S. Thermometer früh + 9°. Barometer 27°5. Wetter: Warm, feucht. Die heutigen sonntäglichen Berichte lauten nur noch theilweise fest, Amerika meldet dagegen einen nicht unerheblichen Fall einerseits und der Einfluss dieser Meldung im Verein mit dem andauernd günstigen Wetter auf unsern heutigen Markt war überwiegend — Weizen gegen gestrigen Schluss noch per M ein; Roggen war ½ M schlechter, namentlich wurde Frühjahr noch ziemlich offerirt, dagegen hat sich Hafer auf nahe Lieferung behauptet, während entfernte Sichten ½ — 1 M billiger offerirt wurden. Der Verkehr war im Allgemeinen aber sehr wenig belebt. — Im Effectivhandel blieb es mit Roggen sehr schleppend, auch Hafer war eher matt. — Roggenmehl stellte sich 5 — 10 Pf. niedriger — Rüböl blieb fest, war aber kaum besser. — Spiritus erfreute sich einiger Kauflust und schliesst wenig auch etwas schwächer, doch immer noch eine Kleinigkeit besser als gestern.

Weizen per 1000 kg loco 165—178 M. nach Qual. gef., per Mai-Juni 170 M. bez., per Juni-Juli 170—173½—173¼ M. bez., per Juli-August 170—170½—170¾ M. bez., per September-October 128—127½—128 M. bez. Gekündigt 150t. Kündigungspreis 170¾ M.

Roggen per 1000 kg loco 115—120 M. nach Qual. gef., frei inländischer 115½ M. ab Bahn bez., gut inländischer 116—119½ M. ab Bahn bez., mittel inländischer 115 M. ab Bahn bez., kleinen inländischer 113 M. ab Bahn bez., per April-Mai 113¾—113½ M. bez., per Mai-Juni 113¾ M. bez., per Juni-Juli 124—123¾—124 M. bez., per Juli-August 126½ M. bez., per September-October 126½ M. bez. Gek. 650 t. Kündigungspreis 120½ M.

Gerste per 1000 kg loco 135—175 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 122—130 M. nach Qual. gef., mittel und gut preussischer 117—126 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 128—131 M. ab Bahn bez., feine schlesischer u. böhmischer 132 bis 137 M. ab Bahn bez., feine preussischer 132—137 M. ab Bahn bez., polnischer und russischer 118—121 M. ab Bahn bez., per April-Mai 117 M. bez., per Mai-Juni 117½—117¾ M. bez., per Juni-Juli 120 M. bez., per Juli-August 123½—123¾ M. bez., per September-October 121½—123¾ M. bez. Gek. 500 t. Kündigungspreis 117 M.

Mais per 1000 kg loco 124—126 M. nach Qual. gef.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 125—126 M. nach Qual. gef. Futterwaare 114—123 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 26,00—22,00 M., do. 0 22,50—19,00 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 18,50—17,50 M., do. 0 und 1 16,75—15,75 M. Brutto incl. Sack, do. 0 und 1 per April-Mai 16,20 M. bez., per Mai-Juni 16,70 M. bez., per Juni-Juli 16,90 M. bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 46,0 M., incl. Fass per April-Mai 46,1 M. bez., per Mai-Juni 46,1 M. bez., per Juni-Juli 46,2 M., per September-October 46,5 M.

Spiritus per 10 000 Literprocent versteuert loco ohne Fass 57,7 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 56,1 M. bez., per Mai-Juni 56,7 M. bez. Gekündigt 240 l. Kündigungspreis 56,3 M., do. unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet loco ohne Fass 32,3 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 31,7—31,9 M. bez., per Mai-Juni 32—32,2 M. bez., per Juli-August 32,4—32,6 M. bez., per August-September 33—33,2 M. bez., per September-October 33,3—33,5 M. bez., per Oct.-Dec. 33,6 M. bez. Gekündigt 20 000 l. Kündigungspreis 56,3 M., do. unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet loco ohne Fass 32,3 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 31,7—31,9 M. bez., per Mai-Juni 32—32,2 bis 32,1 M. bez., per Juni-Juli 32,4—32,6 M. bez., per Juli-August 32,4 bis 32,5 M. bez., per August-September 33—33,2 M. bez., per September-October 33,3—33,5 M. bez., per Oct.-Dec. 33,6 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack per April 19,20 M., per April-Mai 19,20 M. bez. Gd.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack per April 18,20 M., per April-Mai 18,20 M. bez. Gd.

* Frankfurt a. M., 19. April. (Original-Getreid-marktbericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Das Geschäft in Weizen hat in dieser Woche einen recht erfreulichen Fortgang gehabt und sind die hiesigen Lager durch die starke Inanspruchnahme ganz ausserordentlich reducirt worden. Die Offerten seitens hiesiger Landwaare sind kaum nennenswerth und werden solche nur vereinzelt angeboten, ob unserer Umgegend 80—81 K. frei. Hier 186 M. bezahlt, man spricht von 19 M. Norddeutscher über Notiz gehalten, russische Sorten 18—19½ M., Kuhhessischer mit Auswuchs und klamm 17½—18½ M. — In Roggen blieb das Angebot nach wie vor spärlich, gute gewählte Sorten werden immer seltener und Bodenstaaten müssen sich in vielen Fällen zu Ueberbietungen der laufenden Preisnotiz verstehen; hiesiger 14—15 M. Königsberger 15½—14 M., russische Sorten ebenso, geringer abwärts bis 12 M. — Hafer stabiler mit regem Kauflust, doch konnten sich Umsätze nicht lebhaft entwickeln, weil die Zufuhren knapp berücksichtigen, in ganz einzelnen Fällen vermochten Inhaber ihre höher gestellten Forderungen durchzusetzen, die Notiz 13½—14½ M. bleibt, bezahlt viel darüber. Gerste anhaltend ruhig. Brauerwaare 16—17½ M., geringere Qualitäten viel unter Cours. — Mais. Umsätze kamen uns nicht zu Ohren, taxiren 25 bis 26 M. — Mais hat etwas günstigere Coursbehauptung gezeigt, forderte jedoch nur unwesentliche Preisbesserung 128—14½ M. — Chilisalpeter ab auswärts stramm gehalten, hier sucht die zweite Hand zu drücken. Loco 10⅝—11 M. detaillirt. — Thomasphosphatmehl per Herbst lebhaft, wir haben sehr preiswürdige Sorten und treffen Käufer einen guten Markt. — Weizenmehl behauptete sich zwar fest, ohne dass grössere Umsätze sich in maassgebender belebt hätten; auch für Roggenmehl bleibt die Lebhaftigkeit an der Tagesordnung bei bedeutendem Absatz an die Bäckereien und völlig festem Export. Berlin und die nordöstlichsten Provinzmühlen sind selbst auf die Sommermonate Verkäufer, die gestrige Berliner Flaue gründet sich auf trockenes gestriges Wetter. — Hiesiges Weizenmehl No. 0 30—32 M., No. 1 (27—28 M. No. 24—26 M., No. 3 22½—24 M., No. 4 18—19 M. Nordd. Weizenmehl No. 0 27—28 M., No. 01 25½—26½ M., No. 1 17—18 M., Roggenmehl No. 0 21—22 M., No. 01 19½—20½ M., No. 1 17—18 M. Hiesiges No. 2 13½—14½ M. Ab der Centner 10 ₰, Strauss 75 ₰, Roggenkleie 6¾—6 M., Weizenkleie 4½—5 M., Maiskleie 4½—5 M., Hafermehl 3a 130 M., Speisekartoffeln 1¾ M., Heimehl 4—5 M. Pfannkuchen Artikel bei Abnahme von 40 Ctr. ab, Mehl im Detail 50 ₰.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 20. April. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 5 Min.

Oesterr. Credit-Actien	156,30	Russische Anleihe von 1880	77,80
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	90,60	Russische Anleihe von 1884	98,80
Oesterr.-Südbahn-Lombarden	80,80	Russische Banknoten	200,50
Galiz. Carl-Ludw.-Eisenb. act.	77,70	4% ungarische Goldrente	88,10
Disconto-Command.-Antheile	206,50	Dortmunder Union St.-Prior.	58,—
Deutsche Bank	156,—	Königs- und Laurahütte	102,—
Laurahütte	102,—	Tendenz: Fest.	

Berlin, 20. April. 1 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	156,30	Berliner Handelsgesellschaft	155,40
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	90,60	Darmstädter Bank	156,—
Oesterr.-Südbahn-Lombarden	80,80	Deutsche Bank	156,—
Russische Noten	200,50	Dortmunder Union St.-Pr.	70,40
Laurahütte	102,—	Russen von 1880	98,80
		Russische Noten	200,50
		1. Orient	60,10
		Berliner Handelsgesellschaft	155,00

Berlin, 20. April.

Inländische Fonds.		Ausländische Fonds.	
Deutsche Reichsanleihe	107,75	Italienische 5proc. Rente	88,—
4½ proc. Reichsanleihe	102,20	Oesterr. 1860er Loose	142,—
Preuss. 4proc. Consols	107,10	Oesterr. Goldrente	98,—
4½% Consols	101,90	Oesterr. Silberrente	64,10
Kurhess. 3proc. Rente	81,—	Papierrente	—
		Russische 5proc. Rente	101,50
		Russen von 1877	99,—
		Russen von 1880	77,80
		Russen v. 1884, grosse Stücke	91,—
		Russen v. 1884, kleine Stücke	91,—
		Russische 6% Goldrente	109,75
		Russ. II. Orient-Anleihe	64,50
		Russ. III. Orient-Anleihe	64,50
		Serbische Staatsrente	77,—
		Ungarische Goldrente	77,80

Bank- u. Credit-Actien.		Eisenbahn-Stamm-Actien.	
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	176,—	Altenburg-Zeitz	—
Chemnitzer Bankverein	—,—	Dortmund-Gronau-Enschede	103,—
Dessauer Credit	154,25	Marienburg-Mlawka	60,—
Dresdner Bank	154,—	Mecklenburg Fr.-Franz	143,—
Gerber Bank	—,—	Mittelmeerbahn	151,25
Hannoversche Bank	—,—	Nordhausen-Erfurter abgest.	—,—
Leipziger Bank	—,—	Ostpreussische Südbahn	87,90
Oberlausitzer Bank	—,—	Werrabahn	24,60
Sächsische Bank	139,25	Weimar-Gera	29,80
Sächsische Bankgesellschaft	—,—	Aussig-Teplitzer	80,—
		Böhmische Nordbahn	90,25
		Böhmische Westbahn	119,75
		Buschtiehrader Lit. B	100,10
		Dux-Bodenbacher	122,—
		Gallizische Carl-Ludwig	78,75
		Gottthardbahn	120,60
		Lemberg-Czernowitz	87,—
		Lübeck-Büchener	162,10
		Lütticher Limburger	17,—
		Oester. Nordw. B. (Lemb.) alt.	98,75
		Oesterr. Südbahn (Lomb.)	80,20
		Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	90,60
		Oesterr. Localbahn	88,75
		Schweiz. Westbahn	92,40
		Südbahn	25,25

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Nachbörse:	
4% Lombarden-Prioritäten	68,40	Disconto-Comm.	206,50
Tendenz: Nachrichten über das bessere Befinden des Kaisers und günstigere auswärtige Course befestigen den Markt. — Privat-Discont 1¼ Procent.		Dortmunder Union St.-Pr.	58,—
		Russische Noten	200,50
		Mecklenburger	143,50

London, 20. April, 12 Uhr 5 Min. 4% Consols 99⅛. Russen von 1889 90½.

Paris, 20. April, 1 Uhr. 5proz. Rente 85,50. 4½proz. Rente —,—. Lombarden —,—.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 20. April 1888.

	Letzte Dividende	Einsermin	Einsfuss	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Obligat. 1882	—	1/4 u. 10/10	4	100,— G.
5% do. do. 1888	—	31. 7.	5	101,— G.
5½% do. do. 1884	—	1/4u.1/10	5½	99,75 G.
5% do. do. 1890	—	do.	5	100,— G.
4% Pfandbr. der Prov Sachsen	—	1/10.1/10	4	101,— G.
4% Sächs. Provinzial-Obligat.	—	1/1 u. 1/7	4	102,— G.
4% Kastrer-Kegul.-Obligationen	—	do.	4	103,— G.
4% Prov.-Act.-Zuckerf. Körbisd.	—	1/4 u. 10/10	4	100,— G.
4% Prov.-Act.-Zuckerf. Bru.-Schl.	—	1/1 u. 1/7	5	100,— G.
Halleasche Bankvereins-Actien	9½	4%	4½	100,— bzG.
Kornbrodt, Zuckerfabr.-Actien	—	1/1	4	102,— G.
Stassfurt, Zuckerfabrik-Actien	8	1/6	4	102,— G.
Zuckerraffinerie Halle-Actien	9	1/6	4	146,50 B.
Sachs.-Thür. Strassk. St.-Act.	7	1/1	4	—,—
Sächs.-Thür. Strassk. St.-Pr.	5	1/1	5	—,—
Werschen-Weissenf. Strassk.-A.	12	1/4	4	107,— G.
Cours: Dürrenb.—Kaltenb. Brk. I.-A.	—	1/7	4	98,— B.
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabr.	—	1/4	4	—,—
Naumburger Braunkohlen-Act.	5	1/4	4	98,— G.
Ver St.-Thüringische Kohlen-Act.-G.	—	1/4	4	—,—
Halleasche Lit.-St.-Act. (Michael.)	6	2/10	4	120,50 G.
Halleasche Lit.-St.-Pr. (Michael.)	—	do.	5	120,50 G.
Cröllwitzer Papier-Fabrik-A.	10	1/7	4	202,— G.
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schilde)	10½	1/6	4	118,— G.
Hallesche Maschin.-Fabr.-Act.	15	1/6	4	120,— G.
Hallesche Strassenbahn	—	1/7	5	—,—
Cösseln, Maizfabrik-Actien	12	1/7	5	—,—
Landsberger Mainfabrik-Actien	18	1/6	4	—,—
Ellenburger Cattun-Manuf.-Act.	5	1/6	4	86,— G.
(Kunz & Brandt, Nietl.-Berg.-F. do. der consol. Pfännerschaft	—	fon.	fon.	—,—
† Fackelhof-Actien	—	fon.	fon.	140,— G.

Dresden, 20. April.

Sächsische Staatspapiere etc.

4% Rente à 500 Mk.	3	31/5	Actien der Lit.-Litt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	101,—
do. à 1000 "	3	31/5	Actien à 25 Thlr.	4	104,50
do. à 500 "	3	31/5	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	99,75
do. à 200 "	3	31/5	Landeskultur-Rentenbr.	4	104,75
von 1865 à 100 Thlr.	4	31/5	Lausitzer Pfandbriefe	3½	99,50
von 1867 à 500 Thlr.	4	31/5	Leipziger Credit	4	103,—
von 1869—1869 à 100 Thlr.	4	31/5	do. do.	4	102,—
von 1869—1888 à 100 Thlr.	4	31/5	do. do.	4	101,—
von 1869 à 100 Thlr.	4	31/5	do. do. kündbar	4	102,—
von 1870 à 100 Thlr.	4	31/5	Kgl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe gross.	3½	100,10
von 1870 à 100 Thlr. abgest.	4	31/5	do. do. klein.	3½	—,—
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	31/5	Kgl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	103,—
v. 1869 à 100 Thlr. abgest.	4	31/5			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1869	4	103,75			
Actien der Sächs.-Schles. Maschb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,—			

Bank- u. Credit-Actien.		Eisenbahn-Prioritäten.	
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	176,—	Continental-Pferdebahn	95,—
Chemnitzer Bankverein	—,—	„Lette"-Dortmund-Bahngesellsch.	110,—
Dessauer Credit	154,25	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	74,—
Dresdner Bank	154,—		87,—
Gerber Bank	—,—		
Hannoversche Bank	—,—		
Leipziger Bank	—,—		
Oberlausitzer Bank	—,—		
Sächsische Bank	139,25		
Sächsische Bankgesellschaft	—,—		

Eisenbahn-Prioritäten.		Eisenbahn-Stamm-Actien.	
Aussig-Teplitz 4% Gold	101,—	Altenburg-Zeitz	103,—
Böhmische Nordbahn 5% Gold	102,—	Dortmund-Gronau-Enschede	103,—
Buschtiehrader I. Em.	98,50	Marienburg-Mlawka	60,—
do. do. II. Em.	98,50	Mecklenburg Fr.-Franz	143,—
do. do. III. Em.	98,50	Mittelmeerbahn	151,25
do. do. 4% Gold	98,—	Nordhausen-Erfurter abgest.	—,—
Dux-Bodenbacher	87,—	Ostpreussische Südbahn	87,90
do. do. 1877	86,—	Werrabahn	24,60
do. do. 1884 Gold	98,—	Weimar-Gera	29,80
Galiz. Carl-Ludwigb. 6%	78,50	Aussig-Teplitzer	80,—
Kaschau-Oderberg	—,—	Böhmische Nordbahn	90,